

**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 29 vom Montag 04. Februar 2013**

Ausgabezeitpunkt 16.00 Uhr - Gültigkeit 48h

**VERBREITET ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR**

Situation in der Früh

**LAWINENGEFAHR**

**Gefahrenstufe 3 erheblich** in allen Gebieten. Die Hauptgefahrenstellen sind die Tribschneeansammlungen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1800 m, wie z.B. in Mulden, Rinnen, Kamm- und Passlagen sowie an ausgeprägten Geländekanten. Eine Auslösung ist bereits durch geringe Zusatzbelastung möglich. Besonders in den neuschneereichen Gebieten sind aus Windschattenhängen spontane Trockenschneelawinen mittlerer und vereinzelt auch großer Dimension möglich. Touren und Variantenabfahrten erfordern lawinenkundliches Beurteilungsvermögen und Zurückhaltung.

**ALLGEMEINE SITUATION**

In den vergangenen 3 Tagen fielen entlang des Alpenhauptkammes durchschnittlich 20 bis 30 cm Neuschnee mit Spitzenwerten von ca. 50 cm im Ahrntal. In den Dolomiten waren es ca. 10 bis 25 cm und in den restlichen Gebieten weniger. Begleitet wurden die Schneefälle von starken bis stürmischen Winden aus nördlichen Richtungen. Dadurch wurde sowohl der Neu- als auch der Altschnee umfangreich verfrachtet. Die Neu- und Tribschneemengen verfestigen sich aufgrund der tiefen Temperaturen nur langsam. Die Verbindung mit den darunterliegenden Schichten ist schlecht. Die gebildeten Tribschneepakete liegen häufig übereinander und sind sehr störanfällig.

**TENDENZ**

**Wetter:** Die Nacht auf Dienstag verläuft überall trocken. Am Dienstag ist es wechselnd bewölkt und zeitweise sonnig. Gegen Abend setzen am Alpenhauptkamm erste Schneeschauer ein, in der Nacht auf Mittwoch kann es in allen Gebirgsgruppen leicht schneien. Am Mittwochmorgen fallen in den Dolomiten letzte Schneeflocken und es geht mit einem Wechselspiel aus Sonne und Wolken weiter.

**Lawinengefahr:** Während der nächsten Tage ändert sich die Lawinengefahr kaum. Grund dafür sind die weiter sinkenden Temperaturen und der teilweise immer noch über Verfrachtungsintensität wehende Wind. Am Mittwoch werden die prognostizierten Neuschneemengen die Erkennung der älteren Tribschneeansammlungen in allen Gebieten erschweren.

Dienstag



Mittwoch

